

## Was hat ein DigiMilch Betrieb von der Teilnahme?

- Sie nehmen aktiv an dem landwirtschaftlichen Wandel teil und wirken beim Fortschritt im Bereich Landwirtschaft 4.0 mit
- die Bewertung der untersuchten digitalen Technologien zeigt Ihnen deren Mehrwert und gegebenenfalls auch deren Schwächen bzw. Hemmnisse auf – das unterstützt Sie bei anstehenden Investitionsentscheidungen im Bereich der Digitalisierung und stärkt Ihre Wettbewerbsfähigkeit
- die Unterstützung des Betriebsmanagements durch digitale Lösungen ergibt einen bedarfsgerechteren und effizienteren Betriebsmitteleinsatz (Dünger, Futtermittel, Energie usw.), wodurch Sie Produktionskosten sparen und die Ressourceneffizienz erhöhen
- durch den direkten Kontakt zu Firmenvertretern und LfL-Mitarbeitern sind Sie immer auf dem neuesten technischen Stand
- auf Veranstaltungen vernetzen Sie sich mit anderen Berufskollegen und tauschen sich über Ihre Erfahrungen aus
- Ihr Aufwand für die Teilnahme am Projekt wird finanziell entschädigt

## Wie lange geht das Projekt und was ist die Teilnahmedauer?

Die Projektdauer beläuft sich auf 36 Monate (15. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2022). Jedoch können jederzeit neue Akteure in das Experimentierfeld integriert werden.

## Förderung:

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie in den Sozialen Medien, im Internet, in unserem Newsletter oder über unsere Kontaktdaten:



• [facebook.com/digimilch](https://facebook.com/digimilch)



• [instagram.com/digimilch](https://instagram.com/digimilch)



• Internet: [www.LfL.bayern.de/digimilch](http://www.LfL.bayern.de/digimilch)



• E-Mail: [digimilch@LfL.bayern.de](mailto:digimilch@LfL.bayern.de)



• Telefon: 08161 8640 - 7332



• Newsletter-Anmeldung:  
[www.LfL.bayern.de/digimilch-newsletter](http://www.LfL.bayern.de/digimilch-newsletter)



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

## DigiMilch Vernetzung vom Feld bis in den Stall



### Impressum:

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)  
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising-Weihenstephan  
[www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de)

Redaktion: Institut für Landtechnik und Tierhaltung  
Prof.-Dürrewächter-Platz 2  
85586 Poing-Grub

Fotocredit: Icon Kuh: James Keuning, US

Druck: 2. Auflage: Juni 2021  
[diedruckerei.de](http://diedruckerei.de), 91413 Neustadt a.d. Aisch

© LfL Alle Rechte beim Herausgeber, Schutzgebühr: 0,50 €

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Projekträger Bundesanstalt  
für Landwirtschaft und Ernährung

## Das sind unsere Ziele:

- Existierende digitale Lösungen für die Prozesskette Milcherzeugung auf ihre praktische und qualitative Eignung prüfen
- Einsatzerfahrungen erfassen
- Lücken und Defizite der digitalen Lösungen aufdecken und Lösungsansätze entwickeln
- In Zusammenarbeit mit Start-ups und renommierten Unternehmen sollen neue Produkte entwickelt und getestet werden

# DigiMilch gibt Überblick über neueste technologische Entwicklungen - damit gehen Ihnen Investitionsentscheidungen leichter von der Hand.

## Wer ist mit dabei?

- Offizieller Projektpartner: TU München, Lehrstuhl für Agrarmechatronik
- Wirtschaftspartner: über 30 Software- und Maschinenhersteller aus Außen- und Innenwirtschaft
- Vier landwirtschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen und Dienstleister
- 22 landwirtschaftliche Betriebe



### Wirtschaftsdünger- management

Sensorgestützte  
Gülleausbringung  
mit Hilfe von NIRS-Analytik

Ziel: bedarfs- und umweltgerechte  
Ausbringung von flüssigem Wirtschaftsdünger



### Sensorgestützte Ertragsermittlung

Ertragserfassung  
mittels Feldhäcksler und NIRS-Analytik  
im Futterbau

Ziel: Kosten und Nutzen der sensorgestützten  
Ertragsermittlung erfassen sowie  
Akzeptanzhemmnisse aufzeigen

## UNSERE DEMONSTRATIONSPROJEKTE



### Fütterungsmanagement

Futteranalyse,  
Rationsoptimierung und  
Fütterungstechnik digital  
miteinander vernetzen

Ziel: bestehende Insellösungen  
im Bereich Futter- und Fütterungsmanagement besser  
an die Lebenswirklichkeit der Landwirte anpassen



### Vernetzte Stalltechnik

Technik für Stallklima,  
Einstreuen, Füttern,  
Entmisten miteinander vernetzen

Ziel: die Effizienz durch Vernetzung der jeweiligen  
Geräte gewährleisten, doppelte Dateneingaben  
bei den Systemen vermeiden



### Vernetzte tierindividuelle Sensorsysteme

Sensorsysteme zur Erfassung  
von Tierverhalten, Leistung und  
Physiologie des Einzeltieres vernetzen

Ziel: den Mehrwert der Vernetzung von  
Melkroboter, Herdenmanagement  
system und Einzeltiersensoren bewerten

